

KUNDL *life*

Das Magazin der Marktgemeinde Kundl • März 2015



Foto: Andrea Margreiter



Foto: Bettina Klingler

Vorwort des Bürgermeisters: Geschätzte Kundlerinnen und Kundler!

Bereits im Februar 1993 erschien die 1. Ausgabe unserer Gemeindezeitung. Seit dieser Zeit hat sich unsere „Kundl life“ inhaltlich wie auch im Erscheinungsbild ständig weiterentwickelt. Das Ergebnis der jüngsten „Auffrischung“ halten Sie gerade in den Händen. Mit diesem sehr gelungenen Relaunch konnte die Leserfreundlichkeit gesteigert und eine weitere qualitative Verbesserung erreicht werden. Beim Redaktionsteam möchte ich mich an dieser Stelle sehr herzlich für die konstruktive Mitarbeit bedanken. Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich weiterhin viel Freude beim Lesen unserer „Kundl life“.

Rechnungsabschluss 2014

Eine Vielzahl an wichtigen Arbeiten und Projekten konnten auch 2014 wieder in unserer Gemeinde umgesetzt werden. Umso bemerkenswerter ist es, dass der Rechnungsabschluss 2014 mit rund ca. Euro 1,6 Mio. wieder ein sehr positives Jahresergebnis aufweist. Das Jahresergebnis 2014 wurde dem Budget 2015 zugeführt.

Die finanzielle Lage einer Gemeinde wird in der Öffentlichkeit bzw. in den Medien gerne über den Verschuldungsgrad gemessen. Auch in diesem Bereich kann die Gemeinde Kundl erfreuliche Zahlen vorweisen. Im Jahr 2012 betrug der Verschuldungsgrad der Marktgemeinde Kundl noch 31 %. Mit Rechnungsabschluss 2014 konnte dieser auf 16,44 % gesenkt werden. Dies entspricht einer Reduzierung des

Verschuldungsgrades von 47 %. Die Gemeinde Kundl zählt somit – laut Definition der Tiroler Landesregierung – zu jenen wenigen Gemeinden mit „einer geringen Verschuldung“. Unter Berücksichtigung unserer zahlreichen Projekte die wir in den letzten Jahren durchgeführt haben, ist dies ein sehr respektables Ergebnis.

Seveso III-Anpassungsgesetz

Rede und Antwort standen dem Gemeinderat kürzlich die Experten des Amtes der Tiroler Landesregierung, Herr Dr. Peter Hollmann, Leiter der Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht sowie Herr Dipl.-HTL-Ing. Christoph Lechner, Fachbereichsleiter für Maschinenwesen und Umwelttechnik der Abteilung ESA (Emissionen Sicherheitstechnik Anlagen), bezüglich der Auswirkungen des Seveso III-Anpassungsgesetzes. Für die Gemeinde Kundl ergibt sich insgesamt eine positive Entwicklung. Die neuen Ausbreitungslinien rücken noch näher an das Betriebsgelände der Firma Sandoz heran. Betroffen sind nur mehr die direkt anrainernden Gebäude (Fa. Lindner, Post, Neuwirt, Auerwirt und Gerstgrasser). Für die Firma Lindner ergeben sich laut Aussage von Dipl.-HTL-Ing. Christoph Lechner damit ebenfalls keine negativen Auswirkungen und Beschränkungen, weil sich das Unternehmen im Gewerbegebiet befindet. Erfreulich ist zudem, dass sich auch für die Nachbargebäude der Firma Sandoz keine baurechtlichen Einschränkungen ergeben. Nachdem sich der Gemeinderat mit diesem komplexen Thema auseinandersetzen konnte, wird in absehbarer Zeit eine ausführliche Information an die Bevölkerung ergehen.

Betreutes Wohnen

In der Dezember-Ausgabe durfte ich in meinem Vorwort berichten, dass der eingebrachte Antrag auf Umsetzung des Projektes „Betreutes Wohnen“ im Gemeindevorstand einstimmig angenommen wurde. Die durchwegs positiven Rückmeldungen aus der Bevölke-

rung bestärken mich, dieses Projekt im derzeitigen Gebäude des Alten- und Pflegeheimes Kundl umzusetzen. Bis zur Fertigstellung unserer „Betreuten Wohnungen“ gibt es noch viel zu tun. Meine klaren Vorstellungen und Erwartungen zum betreuten Wohnen habe ich an dieser Stelle bereits erläutert. Der nächste Schritt ist die Ausarbeitung eines umfassenden Betreuungskonzeptes unter Einbindung von Experten. An dieser Stelle darf ich noch berichten, dass der Baufortschritt unseres mitanond Sozialzentrum Kundl Breitenbach voll im Zeitplan liegt. Organisatorisch werden bereits Vorbereitungen getroffen, damit die geplante Übersiedlung im Juni 2015 reibungslos über die Bühne geht.

Erfolgreiche KUWI-Weihnachtsaktion

Die KUWI-Weihnachtsaktion 2014 war wieder ein voller Erfolg. Insgesamt wurden KUWI-Gutscheine im Wert von € 65.010,- verkauft. Davon wurden € 5.910,- von der Gemeinde Kundl in Form von Gratis-Gutscheinen gefördert. Auch während des Jahres fördert die Gemeinde die lokale Wirtschaft mit dem Ankauf und der Ausgabe von KUWI-Gutscheinen im Wert von rund € 30.000,- zum Beispiel im Zuge von E-Bike-Förderungen, Jubiläumsfonds etc.

Gratulation an Julia Springhetti

In Mals (Südtirol) fanden kürzlich die Skibob-Weltmeisterschaften 2015 statt, mit einem für die Kundlerin Julia Springhetti herausragenden Endergebnis. Julia holt sich in ihrer Altersklasse in den Bewerben Slalom, Riesentorlauf, Super-G und Kombination jeweils den Weltmeistertitel und kürte sich somit zur „4-fach Weltmeisterin! Im Namen der Marktgemeinde Kundl darf ich zu dieser besonderen sportlichen Leistung sehr herzlich gratulieren.

Anton Hoflacher

Anton Hoflacher
Bürgermeister

Schifahren ist immer lustig

Vom 2. – 6. Februar waren alle mittleren Kinder und Schulanfänger des Kindergartens Kundl auf der Piste in Reith, um ihre skifahrerischen Künste zu verbessern.

Der Skikurs wurde hervorragend von Herrn Georg Eder jun. und der Skischule Alpbach aktiv organisiert und durchgeführt. Die Kinder hatten Spaß und man sah schon sehr große Fortschritte, die die Kinder seit dem letztjährigen Kurs gemacht hatten. Beim Abschlussrennen konnten sich die Eltern vom Können ihrer Kinder selbst überzeugen.

Dank der großen finanziellen Unterstützung der Gemeinde Kundl und der Beteiligung der Michaelis-Apotheke Kundl konnte der Skikurs zu einem familienfreundlichen Preis angeboten werden.



Foto: Kindergarten Kundl

Die Eishalle für uns allein macht Spaß

Foto: Kindergarten Kundl



Dieser Traum wurde für etwa 30 Kinder des Kindergartens Kundl wahr.

Gemeinsam mit Nenad und seiner Frau Helena erlebten die Kinder einen sportlichen Vormittag mit viel Spiel und Spaß und dabei konnten

die Kinder auch noch ihre „Eislaufkünste“ verbessern.

Hildegard Binder, Kindergartenleitung

Volksschule Kundl: Schulschitag



Fotos: VS Kundl

Unser Schulschitag 2015 war eine gelungene Veranstaltung und ein tolles Erlebnis.

Der 1. Schulschitag der VS- Kundl fand am Freitag, den 23. Jänner in Reith im Alpbachtal bei traumhaften Bedingungen statt. 157 Schüler, von Anfängern bis zur Rennklasse,

wurden von den Schilern der Schischule Reith unter Leitung von Andreas Gschösser bestens betreut.

Nicht nur für die Kinder, sondern auch für den gesamten Lehrkörper war dieser Tag ein einzigartiges Erlebnis.

Besonders bedanken möchten wir

uns für die blauen T-Shirts, die wir über die Schulschiaktion des Landes Tirol erhielten, bei der Marktgemeinde Kundl für die finanzielle Unterstützung und nicht zuletzt bei den Alpbacher Bergbahnen.

*Die Direktorin
mit dem Lehrkörper der VS- Kundl*

Kinder helfen Freunden – Kinder helfen in Kundl



Fotos: VS Kundl

Weihnachten - eine Zeit des Füreinander und Miteinander - ist schon vorbei, aber noch nicht vergessen.

In der vergangenen Weihnachtszeit haben Kinder der 2. Klasse Volksschule in Kundl ein Projekt ins Leben gerufen, das von Kindern für Kinder ist. Unter dem Motto „Wir helfen Menschen, denen es nicht so gut geht“ wurde für diesen Zweck wöchentlich gebastelt.

Unter der Anleitung von Claudia Fuchs, die gemeinsam mit Ihrer Familie ihre Räumlichkeiten, ihre Zeit

und Bastelmaterialien zur Verfügung gestellt hat, entstanden wahre Weihnachtsschätze.

Bei einem kleinen Basar – mit Glühwein und Kastanien – wurden dann die selbstgebastelten Werke verkauft. Der Erlös kam einem Mitschüler der Kinder zugute und einer Familie in Kundl, die sich in der vorweihnachtlichen Zeit sehr über diese Geste der Nächstenliebe freuten.

Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön – und auf ein Neues im Advent 2015.

Christiane Unterladstätter

Leseprojekt Volksschule/Kindergarten



Foto: Kiga/VS Kundl

Leseprojekt: Um die Nahtstelle Kindergarten/Volksschule durchlässiger zu gestalten, starteten wir das Lesepaten-Projekt „Kundler-Lese-flugdrachen“ .

Hierbei lesen die Volksschüler den Schulanfängern des kommenden Schuljahres Bücher vor und

zeichnen oder basteln mit ihnen. Die Großen übernehmen Verantwortung, sie bereiten eine Lese-stunde vor, Beziehungen entstehen und mit Freude wird vorgelesen.

Die Kleinen erleben den Schul-alltag, erkunden das Schulhaus mit all den darin arbeitenden

Menschen und lernen aus Büchern und Geschichten. Bisherige Themen waren Weihnachten und Verkehrserziehung, zwei weitere Einheiten folgen im April und Juni.

*Ihr Pädagogen-Team des Kindergartens
und der Volksschule*

Ergotherapie und Logopädie im EKIZ

Wir freuen uns, dass wir ab März Ergotherapie und Logopädie bei uns im Haus anbieten können.

Wir hoffen, dass wir mit diesem Angebot vielen Eltern von Schülern, Kindergartenkindern und Kleinstkindern das Auswärtsfahren ersparen können. Die Abrechnung erfolgt über die Krankenkasse mit Selbstbehalt. Anmeldung und Auskünfte im EKIZ Büro.

Maria Frisch



Foto: privat

Bettina Burger, Logopädin



Foto: privat

ulia Steger, Ergotherapeutin

Tag der offenen Tür an der Mittelschule



Foto: NMS Kundl

Mitte Jänner durften die beiden vierten Klassen der Kundler Volksschule die Neue Mittelschule einen Vormittag lang auf Herz und Nieren testen.

Beim alljährlichen Tag der offenen Tür gewährte die Mittelschule den ca. 40 Kindern der Volksschule einen umfassenden Einblick, wie im Unterricht gearbeitet wird und wie das moderne Schulhaus ausgestattet ist. Direktor Georg Unterrainer begrüßte in der Früh die Buben und Mäd-

chen und übergab sie anschließend in die Obhut von Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen, die sie gruppenweise als Betreuer von einer Station zur anderen führten.

So lernten sie die Bibliothek kennen, bekamen eine Führung durch die Schulküche, begutachteten den modernst eingerichteten Physik- und Chemiesaal oder staunten über die Vielzahl an Computern in den beiden Informatikräumen.

Eine weitere Station befand sich im Turnsaal und beim letzten Aufenthalt konnten die interaktiven Tafeln in den Klassen zeigen, was sie alles können.

Viele der Volksschulkinder kamen an diesem Vormittag aus dem Staunen nicht mehr heraus und freuten sich schon auf den Schulstart im Herbst in der Neuen Mittelschule Kundl.

Neue Mittelschule Kundl

Gemeinderätin Janine Knödl verabschiedet



Foto: Gemeinde Kundl

Im Dezember 2014 ist die Kundler Gemeinderätin nach Langkampfen gezogen und hat daher ihr Mandat niedergelegt.

Fast sechs Jahre – von März 2010 bis Ende November 2015 – war Janine Knödl im Kundler Gemeinderat tätig. Viele Eltern und Kinder werden Janine vor allem auch durch die Organisation der beliebten Spielwoche kennen, die sie als Obfrau des Jugendausschusses geleitet hat. Am 17. Dezember 2014 wurde Jani-

ne Knödl nach der letzten Gemeinderatssitzung bei einem Abendessen mit dem gesamten Gemeinderat verabschiedet.

Bürgermeister Anton Hoflacher bedankte sich für ihren langjährigen Einsatz mit einem Geschenk und wünschte der werdenden Mutter alles Gute für ihren weiteren Weg.

Ihre Nachfolge im Gemeinderat sowie im Jugendausschuss hat Erwin Röck angetreten.

Sternsinger in Kundl wieder sehr erfolgreich

€ 10.000,- sammelten die Sternsinger am 2. und 5. Jänner 2015.

Rund 60 Mädchen und Buben stellten sich auch heuer wieder in den Dienst der Sternsinger-Aktion. Sie zogen mit ihren Begleitern von Haus zu Haus und konnten so € 10.000,- für die Mission bzw. Unterstützung von notleidenden Kindern in der 3. Welt sammeln.

Danke an alle „Sternsinger“, an alle Begleiter, an alle, die unsere Sternsinger gepflegt haben und an alle, die sich mit einer Spende beteiligt haben.

Ein großer Dank auch an die Verantwortlichen – unter der Leitung von Maria Hörhager – für diese Aktion in unserer Pfarre!



Josef Steinbacher

Friedenslicht 2014

Foto: Klaus Madersbacher



Auch heuer konnte man sich das Friedenslicht wieder am 24.12.2014 im Gerätehaus abholen.

Der Erlös aus freiwilligen Spenden und der Bewirtung in der Höhe von

€ 1.350,- wurde zur Unterstützung an eine Kameradin übergeben. Wir bedanken uns bei den Organisatoren Erwin und Markus Baumann.

FF Kundl

Termine in der Pfarre Kundl

- 29.03.15 Palmsonntag, 10.00 Uhr:** Einzug vom Schulhof und Hl. Messe
- 02.04.15 Gründonnerstag, 19.00 Uhr:** Hl. Messe zum Gedenken an d. I. Abendmahl
- 03.04.15 Karfreitag, 15.00 Uhr:** Kreuzwegsandacht mit Karfreitagliturgie
- 04.04.15 Karsamstag, 17.00 Uhr:** Osterlicht und Speisensegnungsandacht
- 20.00 Uhr:** Osternachtliturgie für den Pfarrverband Kundl/Breitenbach in Breitenbach
- 05.04.15 Ostersonntag, 10.00 Uhr:** Festgottesdienst
- 06.04.15 Ostermontag, 10.00 Uhr:** Hl. Messe in St. Leonhard
- 26.04.15 Erstkommunion, 10.00 Uhr:** Einzug vom Schulhof
- 09.05.15 Firmung, 9.30 Uhr**
- 17.05.15 Dankgottesdienst, 10.00 Uhr** der Erstkommunionkinder, Tag des Lebens und Pfarrkaffee im Pfarrgarten
- 24.05.15 Pfingsten, 10.00 Uhr:** Festgottesdienst
- 25.05.15 Pfingstmontag, 10.30 Uhr:** Wallfahrt nach Georgenberg
- 12.00 Uhr:** Hl. Messe
- 04.06.15 Fronleichnam, 9.30 Uhr:** Hl. Messe am Pavillon, anschließend Prozession
- 30.06.15 Patrozinium, 19.30 Uhr:** Saulueg

126. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Kundl

Fotos (alle): Walter Lattensberger



Ehrungen für 40-jährige Mitgliedschaft

Am 6. März 2015 lud Kommandant Erich Krail zur 126. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Kundl in den Gemeindesaal.

Neben zahlreichen Kameradinnen und Kameraden konnten Bgm. Anton Hoflacher, Vbm. Michael Dessl, Gemeindevorstand Werner Haaser, GR Martin Mayer und GR Thomas Unterrainer, Bezirkskommandant-Stv. Erwin Acherer, der Kommandant der Betriebsfeuerwehr Sandoz Manfred Holzer sowie sein Stellvertreter Kern und Bezirkspolizeiinspektor Silberberger als Ehrengäste begrüßt werden.

Im Anschluss an die Begrüßung wurde eine Gedenkminute für die verstorbenen Kammeraden im letzten Jahr eingelegt.

Im Bericht des Kommandanten Krail wurde die Einsatzbilanz des vergangenen Jahres präsentiert. Mit unfallfreien 293 Einsatzstunden konnte die Feuerwehr auf 37 Einsätze zurückblicken.

Zu den Einsätzen im letzten Jahr zählten unter anderem Brandeinsätze bei der Firma Pfeifer, technische Einsätze, wie Verkehrsunfälle, Beseitigung von Sturmschäden,

und eine Tierrettung in der Kundler Klamm.

Die Übungsbilanz im Jahr 2014 konnte sich mit 36 durchgeführten Übungen im Gesamtausmaß von 843 Stunden sehen lassen.

Kommandant-Stv. Christof Huber informierte die Anwesenden über das breit gefächerte Spektrum der Tätigkeitsbereiche, die sich über zahlreiche Aktivitäten, wie Mitwirken beim Faschingsumzug, Ausbilder- und Bewertertätigkeit, Mitwirken bei sportlichen Veran-

staltungen, Teilnahme an Hochzeiten und Geburtstagen, Mithilfe bei der Spielwoche, Teilnahme an Kirchgängen, Besuch von Kursen an der Landesfeuerweherschule und zahlreiche Fest- und Ballbesuche erstrecken.

Die Jahreshauptversammlung bietet einen gebührenden und festlichen Rahmen um Angelobungen, Ehrungen und Beförderungen durchzuführen.

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft erhielten Wolfgang Egerdacher, Christof Huber und Johann Mayer jun. für 25 Jahre.

Josef Margreiter, Albin Rissbacher, Sebastian Eberl, Hannes Burkia (im Bild v.l.n.r.) und Josef Bramböck (nicht im Bild) durften die Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft entgegen nehmen.

August Embacher und Anton Margreiter wurden für 60 Jahre geehrt. Josef Hörhager erhielt die Ehrung für 70 Jahre Mitgliedschaft.

Heuer wurde Patrick Margreiter zum Feuerwehrmann angelobt. Daniel Angeloff, Sebastian Eberl,



Ehrungen für 60-jährige Mitgliedschaft

Christoph Gfall, Christoph Klingler, Carmen Krail, Jakob Linke, Christoph Mayr, Johannes Seebacher und Sebastian Seebacher wurden zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Patricia Krail erhielt eine Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann. Durch die Absolvierung von zahlreichen Kursen wurden Michael Thaler und Bernhard Weißbacher zum Löschmeister und Gruppenkommandant Stv. ernannt. Martin Mayer und Michael Gschwentner wurden zum Hauptlöschmeister befördert.

Im Anschluss an die zahlreichen Ehrungen wurde das neue Kommando gewählt. Den Wahlvorsitz übernahm Bürgermeister Hoflacher. Nach der spannenden, schriftlichen Wahl konnte das neue Kommando der Feuerwehr Kundl präsentiert werden:



v.l.n.r.: Bürgermeister Anton Hoflacher, Bezirkskommandant Stv. Erwin Acherer, Schriftführer Tatjana Burkia, Kommandant Christof Huber, Kommandant Stv. Michael Gschwentner und Abschnittskommandant Krail, nicht im Bild: Kassier Klaus Springhetti

Information für alle Hundehalter



Foto: Andrea Margreiter

Auch der beste Freund des Menschen ist steuerpflichtig, besser gesagt sein Herrchen.

Hunde, die älter als drei Monate sind, müssen registriert werden. Nach der Anmeldung bei der Gemeinde erhalten die Vierbeiner eine Hundemarke. Die Hundesteuer beträgt € 70,- und wird quartalsweise vorgeschrieben. Bei nicht registrierten Hunden droht eine Geldstrafe bis zu € 360,-.

150 Hunde sind derzeit in Kundl registriert, für die mehr als 25 Gassiboxen bereitstehen.

Alle Hundehalter werden gebeten, die „Gassisackerl“ zu verwenden und diese auch ordnungsgemäß zu entsorgen, damit Wiesen, Spielplätze und Gehwege nicht mit Hundekot verschmutzt werden.

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Kundl, vertreten durch Bürgermeister Anton Hoflacher, 6250 Kundl, Dorfstraße 11

Redaktion: Bgm. Anton Hoflacher, Helene Astner, Anni Häusler, Silvana Haidacher, Andrea Margreiter, Andrea Sandbichler sowie Klaus Fankhauser und Michael Weinzler (Koordination)

Produktion: Andrea Klapper, Layout/ Druckkoordination

Copyright: Marktgemeinde Kundl

Offenlegung: „Kundl life“, Magazin der Marktgemeinde Kundl, informiert vierteljährlich über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge abzulehnen oder zu kürzen sowie Fotos auszuwählen.

Faschingsfeier 2015 des Pensionistenverbandes



Foto: Klaus Madersbacher

Die Musikanten sorgten für beste Stimmung

Der „Unsinnige Donnerstag“ war für unsere Pensionisten wieder ein Höhepunkt der Faschingszeit.

Im „Millenium“ trafen sich viele maskierte und lustige Mitglieder ein. Auch mehrere Gäste im Lokal schlossen sich unserer Feier an.

Die „Alpbacher Lauser“ brachten wieder eine super Stimmung in die Gesellschaft. Das „Millenium-Team“ versorgte uns in gewohnter Weise mit Köstlichkeiten aus der Küche. Auch unser Bürgermeister Anton Hoflacher besuchte uns.

Ich möchte mich auf diesem Wege beim Bürgermeister und beim Vizebürgermeister für die Musikspende bedanken.

Ein Highlight war unser Kassier Hansi Binder mit seiner Frau Hildegard – sie waren auf „Pudelsuche“. Nach einiger Zeit konnten die beiden Pudel gefunden werden.

Hildegard und Hansi sorgen jedes Jahr für Lachorgien – danke.

Es war wieder ein gelungener Nachmittag für uns.

Hanni Wijnands

Obfrau des Pensionistenverbandes

Seniorenfaschingsfeier der Gemeinde Kundl



Am 1. Februar 2015 fand die Seniorenfaschingsfeier der Gemeinde Kundl im Gemeindesaal statt. Organisiert wurde diese Feier vom Seniorenausschuss.

190 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung. Bürgermeister Anton Hoflacher konnte auch Vbm. Michael Dessel und Vbm. Albert Margreiter sowie einige Gemeinderäte von Kundl begrüßen. Die Feier begann mit dem Mittagessen und später wurden Krapfen und Kaffee serviert.

Zur Unterhaltung spielten die „3-G`fieri`n“. So manches Tänzchen wurde natürlich gewagt.

Ein besonderer Dank gilt den vielen freiwilligen Helfern bei dieser Feier.

GR Wilma Kurz

Obfrau des Seniorenausschusses

Chorkonzert mit viel Esprit

Man war schon gespannt auf das Konzert mit Martin Spöcks vier Chören – Chorkreis Kundl, Gospelchor Wildschönau, Männergesangsverein Hall sowie das Kurs-Ensemble „Gernsingende Falschsänger“ – mit über 80 Mitwirkenden am 7. März 2015.



Startete man zuerst als Großchor mit dem traditionellen Volkslied „Aber schau, schau, wias regnen tuat“, wagte man sich in der Folge an den modernen Titel „Wilds Wasser“ von den Seern, wo der Chor durch seinen äußerst frischen Vortrag sehr überzeugen konnte. Der Chorkreis Kundl folgte dieser Schiene mit dem Lied von STS „Großvater“, ein wirklich gelungenes Chorexperiment!

Mit „Stabat mater – And the Mother did wheep“, „Here I am, Lord“ des Großchors sowie „Praise his holy name“ vom Gospelchor Wildschönau folgte man der geistlich-kirchlichen Schiene, deren große Bedeutung Martin Spöck immer wieder hervorhob. Ein mitreißendes Chorarrangement von „Puttin’ on the Ritz“, wieder vorgetragen mit Präzision und „Swing“ vom Großchor,

fand große Begeisterung beim Publikum.

Viel Applaus gab es auch für den Evergreen „Wochenend und Sonnenschein“, das der Männergesangsverein Hall zur Begeisterung des Publikums mit Hut & Stock und entsprechender Choreografie präsentierte. Unterhaltsam auch die Vorstellung der „Gernsingenden Nichtsänger“ mit „Good-night sweetheart“ sowie die Präsentation des Gospelchors Wildschönau mit „Shosholozza“, einem Arbeiterlied aus Südafrika.

Unter die Haut ging schließlich der „Gefangenenchor aus Nabucco“ von G. Verdi, der beim Publikum wahre Begeisterungstürme auslöste. Einer Zugabe stimmte man gerne zu und alle

Chöre verabschiedeten sich mit dem irischen Segenslied „Irish blessing“.

Begleitet wurden die Chöre von einem Streicherensemble aus Wörgl sowie von Sabine Spöck mit der Gitarre, die ihren Gatten auch beim Dirigieren unterstützte.

Einer der Höhepunkte war auch der 13-jährige Klavierbegleiter Erik Zhen-Mayr aus Hall, Gewinner des Wettbewerbs „Prima la musica 2014“ in den Fächern Geige und Klavier, der mit einem Klavierstück von Chopin und einem Geigen-Solo von Bach alle Anwesenden begeisterte. Ein gelungenes Chorfest, das nach einer Fortsetzung ruft!

Peter Kunz

Seniorenfreundliche Gemeinde

Marktgemeinde Kundl – erhält Auszeichnung „Seniorenfreundliche Gemeinde“

Mit 1. Dezember 2014 erhielt die Marktgemeinde Kundl die Urkunde „Seniorenfreundliche Gemeinde“ für das große Engagement rund um unsere Seniorinnen und Senioren, verliehen.

Wie kam diese Verleihung zustande:

Der Seniorenausschuss hat sich die Mühe gemacht und alle Aktivitäten in unserer Gemeinde für die Seniorinnen und Senioren in einem Formular festgehalten und an den Bund weitergeleitet.

Ein kleiner Auszug aus unserer Seniorenarbeit.

- Seniorentreff einmal wöchentlich
- Seniorentanz 14-tägig
- Fahrt mit dem Bus in das Hallenbad Kiefersfelden 14-tägig
- Wirbelsäulengymnastik
- Projekt SELBA
- Vorträge
- Weihnachtsfeier und Faschingsfeier für Seniorinnen und Senioren
- Einschulung Fahrkartenautomat der ÖBB
- Ausflüge und Feiern der Pensionistenvereinigungen

GR Wilma Kurz,

Obfrau des Seniorenausschusses



Foto: Gemeinde Kundl

Fahrradwettbewerb 2015

Foto: Klimabündnis Tirol



Von 20. März bis 7. September 2015 können wieder Kilometer gesammelt werden.

Am 20. März ist es wieder soweit: Auf die Plätze, fertig, los! Unter dem Motto „Ganz Tirol radelt“ startet die erfolgreiche Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol in die fünfte Runde. Jeder geradelte Kilometer leistet einen Beitrag zum Klimaschutz. Unsere Gemeinde nimmt an diesem Wettbewerb nun bereits zum dritten Mal teil und macht sich damit stark für ein gutes Klima!

Egal ob jung oder alt, Spitzensportler oder Sonntagsradler: Jeder kann gewinnen! Gefragt sind nicht Tempo und Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln. Mit dem Fahrrad auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder zum Einkaufen - Radeln ist schnell, kostengünstig und gesund.

Wer sich im Wettbewerbszeitraum registriert und mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt, ist bei der landesweiten Preisverlosung am Ende mit dabei. Auch heuer warten tolle Preise auf die Teilnehmer des Tiroler Fahrradwettbewerbs!

Zusätzlich zu den tirolweiten Preisen verlost unsere Gemeinde wieder weitere tolle Gewinne – also nichts wie rauf auf den Sattel.

Anmeldung zum Wettbewerb

Wer beim Wettbewerb mitmachen will, kann sich auf dem Gemein-

deamt oder unter www.tirolmobil.at ganz einfach registrieren. Auch Vereine und Betriebe sind aufgerufen sich zu beteiligen. Im vergangenen Jahr belegte Kundl mit 106 Teilnehmern den 9. Platz im tirolweiten Gemeinderanking (bei 95 teilnehmenden Gemeinden). Wenn jeder Teilnehmer vom Vorjahr es schaffen sollte für heuer einen „Neuzugang“ zu werben, wäre ein Stockerlplatz in Reichweite.

Kilometer zählen

Die Teilnehmer können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt unter www.tirolmobil.at eintragen oder in einem Fahrtenbuch aufzeichnen. Die Kilometer können täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs eingetragen werden.

Praktisch dazu:
**das Fahrradwettbewerb-App
kostenlos im App-Store**

Vorfreude auf das Oldtimerjahr 2015



Heuer findet am 29. August 2015 nach einjähriger Pause bereits unser fünftes Zomkrost'n Fest statt.

Neben dem Fest starten wir am 12. April 2015 unsere traditionelle Frühjahrsausfahrt um 13 Uhr zum Waldcafe Köfler. Selbstverständlich werden die verschiedenen Oldtimertreffen und internen Ausflüge wieder groß geschrieben sein.

Wir hoffen auf eine stabile Wetterlage und ein unfallfreies Oldtimerjahr. Bei Interesse oder Fragen zum Verein, beziehungsweise zur Mitgliedschaft besuchen Sie unsere Website: www.kundler-zomkrost'n.at

Sabine Haaser, Schriftführer-Stellvertreterin

Foto: Zomkrost'n

Junge Kundlerinnen und Kundler geehrt

Neun junge Kundlerinnen und Kundler konnten am Freitag, 9. Jänner 2014, für besondere Erfolge in ihrer Ausbildung geehrt werden.

Wie Bürgermeister Anton Hoflacher in seiner Rede ausführte, wurde der sogenannte Jubiläumsfonds 1988 auf Initiative des damaligen Bürgermeisters, RR Walter Doblander, ins Leben gerufen. Damit werden in der Marktgemeinde Kundl seither nicht nur sportliche Leistungen, sondern auch herausragende Erfolge in der Ausbildung entsprechend gewürdigt.



V.l.n.r.: Sophia Seewald, BGM Anton Hoflacher, Sebastian Häusler, Anna Schneider, Niklas Schulz, Vizebgm. Albert Margreiter, Karin Doblander, Maria Knotz, Vizebgm. Michael Dessl, Gertrud Feiersinger, Rupert Zierhofer, Andrea Margreiter

Folgende Kundlerinnen und Kundler wurden im Rahmen der heurigen Jubiläumsfondsveranstaltung für ihre ausgezeichneten Erfolge geehrt:

Karin Doblander (Diplomstudium der Pharmazie und Prüfung für den Apothekerberuf)

Gertrud Feiersinger (Masterstudium

der Molekularen Biologie)
Sebastian Häusler (Lehrberuf Tischler)

Maria Knotz (Lehramtsstudium Deutsch, Geschichte, Sozialkunde u. Politische Bildung)

Andrea Margreiter (Diplomstudium Deutsche Philologie)

Anna Schneider (Doktoratsstudium

Wirtschaftswissenschaften, Fachgebiet Personalwirtschaft)

Niklas Schulz (Reifeprüfung im BRG Wörgl)

Sophia Seewald (Lehrberuf Bankkauffrau)

Rupert Zierhofer (Masterstudium Bauingenieurwesen)

Exkursion der Gemeindeeinsatzleitung

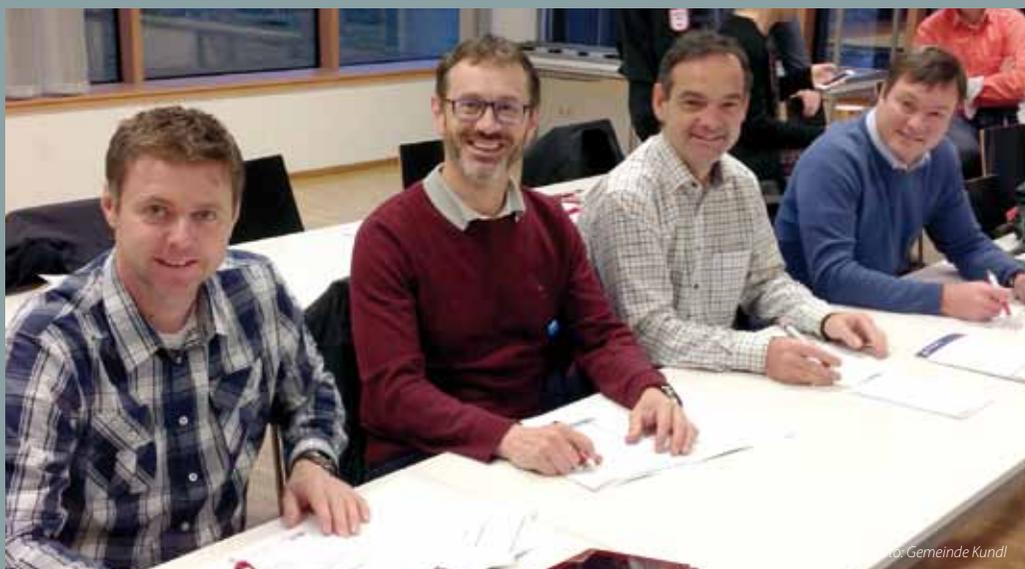
Als Teil der Fortbildung für die Mitglieder der Einsatzleitung besuchten deren Mitglieder die Landeswarnzentrale (LWZ) im Innsbrucker Landhaus.

Unter der fachkundigen Führung des Leitstellenleiters Marcel Innerkofler wurde zuerst anhand einer ausführlichen Präsentation die Struktur und die Aufgabenverteilung im Katastrophenhilfsdienst des Landes Tirol vorgestellt. Anschließend gab es eine Führung durch die Räumlichkeiten der LWZ.

Hier boten sich interessante Einblicke in die Arbeit und technischen Möglichkeiten der Warnzentrale. Für die Mitglieder der Gemeindeeinsatzleitung ist es wichtig, dass die Kommunikation im Ernstfall auf direktem und unkompliziertem Weg

erfolgt. Auch hat sich gezeigt, dass eine funktionierende Einsatzleitung nur gut arbeiten kann, wenn deren

Strukturen klar definiert sind und man sich ständig durch Schulungen auf dem aktuellsten Stand hält.



V.l.n.r.: Christian Schretthäuser, Klaus Fankhauser, Stephan Bertel, Bgm. Anton Hoflacher

Situationsbericht Tirol Guß GmbH

Bedingt durch den Konkurs der Firma Tirol Guß GmbH im Jahr 2013, ist die optische Situation am Gelände der ehemaligen Gießerei Hohenauer derzeit wenig ansprechend.

Nachdem durch den Masseverwalter der Konkurs im Frühjahr 2015 nunmehr erfolgreich abgewickelt werden konnte, haben die Eigentümer die gewerberechtliche Abmeldung bei der Bezirkshauptmannschaft Kufstein bekannt gegeben. Dies bedeutet, dass die Betriebsanlage aufgelöst und es keine Nachfolgelösung in dieser Form geben wird.

Bereits im November 2014 hat die Gemeinde Kundl ordnungsgemäß auf die Gefahren der dort lagern Chemikalien hingewiesen und Anzeige bei der Bezirkshauptmannschaft Kufstein erstattet. Seitens der Behörde wurden daraufhin entsprechende Sofortmaßnahmen vorgeschrieben. Bei einer am 12.03.2015

durchgeführten Begehung bzw. Kontrolle vor Ort, überzeugten Vertreter der BH-Kufstein sowie der Gemeinde Kundl über die bisher durchgeführten Schritte. Erfreulich ist, dass die per Bescheid vorgeschriebenen Maßnahmen durchgeführt und keine Chemikalien am Firmengelände mehr gelagert sind.

Bei der Begehung wurden aber gleichzeitig weitere Auflagen zur Absicherung des Gebäudes bzw. des Firmenareals vorgeschrieben, wie z. B. dass die Betriebsanlage hin zur öffentlichen Verkehrsfläche abzuzäunen ist und die beschädigten Glasflächen der Fenster zu verschließen sind.

Die Gemeinde Kundl steht in regelmäßigen Kontakt mit den Eigentümern und mit der Bezirkshauptmannschaft Kufstein und ist bemüht, so rasch als möglich eine zufriedenstellende Lösung herbeizuführen.

bewusst.sicher.werkstatt

Auch wenn man's nicht gerne hört – körperliche Veränderungen im Alter können sich auch auf die Fahreignung auswirken. Durch gezieltes Training kann man die Verkehrstüchtigkeit aber noch lange aufrecht erhalten.

In der bewusst.sicher.werkstatt lernen die Teilnehmer Gefahren im Straßenverkehr einzuschätzen. Im Austausch mit Gleichgesinnten sollen mehr Sicherheit und Handlungskompetenz im Straßenverkehr erlangt werden. Auch Tipps & Tricks zum sicheren Autofahren werden gegeben.

Der Workshop dauert einen halben Tag – der Termin wird nach Absprache festgelegt. Interessierte Senioren und Seniorinnen können sich im Gemeindeamt melden:

Beate Rainer
05338 7205 140
meldeamt@kundl.tirol.gv.at

Landjugendball Kundl



Die Kundler Landjugend vor dem großen Ball

Am 17. Jänner 2015 fand wieder unser alljährlicher Landjugendball im Gemeindesaal Kundl statt.

Mit Fleiß begannen wir schon am Freitag mit den Vorbereitungsarbeiten für den Ball. Für die musikalische Stimmung sorgte im Gemeindesaal heuer „Hoch Tirol“ und im Foyer sorgte unser „DJ aus den Bergen“ für tolle Partystimmung bis in die frühen Morgenstunden.

Natürlich gab es wieder ein Schätzspiel und eine Tombola mit zahlreichen Preisen, für die wir uns noch einmal bei den Sponsoren besonders bedanken möchten.

Wir können auf einen gelungenen Ball zurückblicken und möchten uns bei allen recht herzlich bedanken.

Vorfreude auf ein musikalisches Jahr

Bereits am 2. Februar 2015 haben wir mit der Probenarbeit für das bevorstehende Musikjahr begonnen.

Doch es war keine normale Musikprobe, unser Stabführer Martin Mayr hielt im Turnsaal der NMS eine Marschprobe ab.

Die Bundesmusikkapelle Kundl ist am 20. und 21. Juni 2015 nach Bad Wimsbach (Oberösterreich) zum Bezirksmusikfest eingeladen – es ist geplant, an der dortigen Marschierbewertung teilzunehmen. Das exakte Ausführen der Kommandos sowie das Marschieren müssen gründlich geübt werden.

Am 21. Februar 2015 veranstaltete die BMK Kundl einen Ausflug ins Schigebiet Serfaus-Fiss-Ladis. Schon um 6.45 Uhr am Morgen fuhren wir in Kundl ab, um zeitig auf der Piste zu sein. Bei zwar teils starkem Wind aber herrlichem Wetter und dem einen oder anderen Einkehrschwung, gestaltete sich dieser Tag zu einem schönen kameradschaftlichen Ausflug.



Foto: BMK Kundl

Bundesmusikkapelle Kundl – Musik in Bewegung

Vorausblickend dürfen wir wieder auf den 1. Mai hinweisen. An diesem Tag beehren wir Sie mit einem Marsch.

Die Randgebiete von Kundl werden wie gewohnt bereits früher, am 25. April 2015, von uns besucht.

Im Sommer finden wieder jeden Donnerstag unsere Platzkonzerte statt (1. Platzkonzert am 25. Juni 2015). Wir hoffen auf Ihren Besuch und freuen uns auf Sie, Ihre Kundler Musig.

Florian Ellinger, Schriftführer

1. Tiroler Kundla Guggamusig im Fasching...

...mittendrin statt nur dabei!

Bereits zum 7. Mal waren wir beim Villacher Fasching dabei.

Mit der Faschingsgilde und mit dem Prinzenpaar zogen wir beim großen Umzug am Faschingssamstag durch die Straßen von Villach.

Am Faschingssonntag führten wir in Niederbreitenbach den Faschingsumzug an und konnten die Zuschauer mit unserer Musik begeistern.

Den Abschluss machten wir am Faschingsdienstag in Kufstein, wo der Weckauf den Schlüssel der Stadt wieder an den Bürgermeister übergab.

„GUGU JUHU“



Foto: Guggamusig

David Margreiter

Präventive Seniorenberatung



In der letzten Ausgabe der Kundl life haben wir schon kurz über die Präventive Seniorenberatung berichtet, die vom Land Tirol flächendeckend unterstützt wird.

Ab sofort wird dieses Beratungsgespräch auch von unserem Sozial-

sprengel angeboten. Alle Senioren ab 70 Jahren können dieses Angebot kostenlos und unverbindlich in Anspruch nehmen.

Beratungspunkte sind u.a.:

Was kann ich für mich tun, um Pflegebedürftigkeit möglichst lange

zu vermeiden? Welche Unterstützungsangebote gibt es für mich in meiner Umgebung, damit ich möglichst lange daheim in meinen eigenen vier Wänden bleiben kann? Welche finanziellen Ansprüche habe ich und wie beantrage ich sie (z.B. Gebührenbefreiung, Pflegegeld, Mindestsicherung...)

Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte im Sprengelbüro und wir vereinbaren einen Gesprächstermin. In weiterer Folge wird Sie eine geschulte Diplomkrankenschwester daheim besuchen und das persönliche Beratungsgespräch mit Ihnen führen.

Nähere Informationen

Sozialsprengel Kundl/Breitenbach:

Tel. 0 53 38 / 80 92
Montag bis Donnerstag
8.00 – 12.00 Uhr

Sabine Eder-Unterrainer

Der Sozialsprengel Kundl-Breitenbach informiert Tagesbetreuung ab Herbst 2015

Im Herbst 2015 starten wir im „mitanond – Sozialzentrum Kundl Breitenbach“ mit der Tagesbetreuung für ältere, hilfs- und pflegebedürftige Menschen.

Dieses neue Angebot bietet Kontaktmöglichkeiten und einen strukturierten Tagesablauf mit verschiedenen Aktivitäten.

Der Besuch ist halb- und ganztags möglich, das gemeinsame Mittagessen und die Jause sind tägliche Fixpunkte. Bei Bedarf wird ein Hol- und Bringdienst für die Besucher organisiert.

Durch aktivierende Angebote und Maßnahmen soll die Selbständigkeit der Besucher möglichst lange erhal-

ten bleiben. Es ist uns wichtig, durch Anregung und gezieltes Training, bestehende Fähigkeiten zu erhalten und zu fördern.

Im Sinne einer ganzheitlichen Betreuung wollen wir in der Tagesbetreuung z.B. folgende Angebote verwirklichen: Gedächtnistraining, Kreatives Gestalten, gemeinsame Aktivitäten (Ausflüge, Spaziergänge, Besuch von Veranstaltungen), „Wellnesstage“, singen, musizieren, tanzen oder auch verschiedene Tätigkeiten im Garten.

Natürlich werden sämtliche Programmpunkte auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten der Besucher

abgestimmt. Sie sollen mit Freude durchgeführt werden und schlussendlich das Wohlbefinden steigern. Es liegt uns am Herzen, die pflegenden Angehörigen zu entlasten.

Die Tagesbetreuung kann hier gute Unterstützung bieten. Sie ist ein Baustein, der dazu beiträgt, dass ältere Menschen möglichst lange daheim in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können.

Wir werden auch in den nächsten Ausgaben der Kundl life über dieses neue Angebot informieren.

Sabine Eder-Unterrainer

Fastensuppe am Aschermittwoch

Am Aschermittwoch haben die Kundler Bäuerinnen wieder die Fastensuppe angeboten, deren Reinerlös an den Sozialsprengel Kundl-Breitenbach gespendet wurde.

Somit konnten wir heuer eine Summe von € 1.030,- überreichen.

Auf diesem Weg möchte ich mich bei der Gemeindeführung für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten bedanken.

Herzlichen Dank noch einmal allen Besuchern für das Kommen und Spenden.

*Für die Kundler Bäuerinnen
Marianne Seebacher*

Foto: Klaus Madersbacher



Badevergnügen im Alpamare

Viel Spaß hatten die siebzig 8- bis 15-jährigen Kundler Kinder beim heurigen Ausflug ins Alpamare Bad Tölz.

Herzlichen Dank an alle freiwilligen Begleitpersonen.

Leider wird das Alpamare im nächsten Jahr geschlossen.

Der Jugendausschuss bemüht sich schon jetzt eine Alternative zu finden!

GR Erwin Röck, Obmann

Foto: Gemeinde Kundl



Redaktionsschluss

29. Mai 2015

kundl@kundllife.at

Lebensmittel – Verschwendung



Sogar original verpackte Lebensmittel landen im Müll

Zu viele Lebensmittel landen im Müll.

Aktuellen Einschätzungen der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation (FAO) zu Folge könnte man mit den weggeworfenen Lebensmitteln rund 3 Milliarden Menschen ernähren.

Auch in Österreich ist die Situation leider nicht besser. Jahr für Jahr werden in unseren Haushalten Lebens-

mittel im Wert von € 300 – 400 weggeworfen. Das sind pro Kopf jährlich 19 Kilogramm oder 157.000.000 kg Essen österreichweit!

Häufige Gründe sind falsche Planung von Einkäufen und Mahlzeiten, falsche Lagerung bzw. Aufbewahrung von Lebensmitteln. Viele Menschen wissen nicht mehr, wie man Lebensmittel richtig lagert und wie man deren Qualität feststellen

kann. Viele verlassen sich auf das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD), das umgangssprachlich ja auch Ablaufdatum heißt. Damit wird fälschlicherweise assoziiert, dass nach seinem Erreichen ein Lebensmittel ungenießbar wird. Das MHD auf der Verpackung von Lebensmitteln gibt an, wie lange es bei sachgerechter Lagerung seine spezifischen Eigenschaften behält. Ein abgelaufenes MHD bedeutet mitnichten, dass ein Lebensmittel verdorben sein muss! Hier gilt: Riechen, Schauen und Kosten!

In Wien wird täglich jene Menge Brot als Retourware vernichtet, mit der die zweitgrößte Stadt Österreichs, das ist Graz, versorgt werden kann. Diese Fakten sollen uns dazu animieren, dass wir beim nächsten Einkauf nur jene Lebensmittel mitnehmen, die wir in nächster Zeit verbrauchen und uns nicht von Lockangeboten zum Kauf von Großmengen verleiten lassen. Ein gezielter und überlegter Lebensmitteleinkauf wirkt sich zudem auch positiv auf unser Haushaltbudget aus!

Thomas Unterrainer

Obmann Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss

Hilfe bei Feuerbrandverdacht



Foto: Archiv

Für viele Hobby-Gärtner beginnt mit dem Baumschnitt die neue Saison. Bei Verdacht auf Feuerbrand sollte man seine Bäume aber unbedingt vorher begutachten lassen!

Wenn Sie Ihre Bäume begutachten lassen möchten, können Sie sich mit dem Kundler Feuerbrand-Beauftragten Peter Huber in Verbindung setzen. Dieser kann beurteilen, ob ein Fall von Feuerbrand vorliegt und welche weiteren Maßnahmen ergriffen werden müssen.

Auch spezielle Desinfektionsmittel für die Reinigung der Schnittwerkzeuge, um eine Übertragung des hochinfektioösen Feuerbrands zu verhindern, sind bei Peter Huber kostenlos erhältlich!

Kontakt:

Feuerbrand-Beauftragter
Peter Huber
Tel.Nr.: 05338 / 7597 oder
0680 / 1292701

Termine

Benefizveranstaltung verschoben

Wegen zu geringem Interesse und zu geringer Beteiligung musste die Benefizveranstaltung abgesagt und auf noch unbestimmte Zeit verschoben werden. Trotz großer Bemühungen seitens des Kulturausschusses, dieser Veranstaltung einen würdigen Rahmen zu bieten, konnten leider zu wenige Akteure für dieses Event gefunden bzw. begeistert werden – vielleicht klappt es im kommenden Fasching.

Kulturausschuss Kundl

Start in die Badesaison, 10. Mai 2015

Das Schwimmbad öffnet heuer ab Sonntag, 10. Mai 2015, wieder seine Pforten. Wie auch in den letzten Jahren dürfen sich alle Wasserratten, die der neuen Saison schon entgegenfiebern, auf freien Eintritt am ersten Tag freuen! Bleibt nur zu hoffen, dass sich das Wetter in dieser Saison wieder mehr von seiner sonnigen Seite zeigt – dann steht dem ungetrübten Badespaß in Kundl für Groß und Klein nichts mehr im Weg!

Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag:

9.00 – 19.00 Uhr (im Juli und August bis 20.00 Uhr)



Foto: Archiv

Tarife	Kinder	Erwachsene
Kurzkarte	€ 1,50	€ 2,50
Halbtageskarte	€ 2,00	€ 3,50
Tageskarte	€ 2,50	€ 5,00
12 er Block	€ 25,00	€ 50,00

Saisonkarten	Für Kundler	Normalpreis
Kinder	€ 15,00	€ 24,00
Erwachsene	€ 37,00	€ 60,00
Senioren	€ 30,00	€ 48,00
Familie	€ 60,00	€ 96,00

Ortsreinigung



Die heurige Ortsreinigung findet am Samstag, den 11. April 2015 statt.

Ersatztermin bei schlechter Witterung:
Samstag, 18.4.2015

Treffpunkt: 8.00 Uhr – WSZ Kundl-Breitenbach
Anschließend sind alle Teilnehmer zum Mittagessen eingeladen.

Der Umweltausschuss bittet um fleißige Teilnahme.



Verpachtung Kragenalm

Die Marktgemeinde Kundl schreibt hiemit die Verpachtung der Kragenalm ab **01.01.2016** aus.

Die Kragenalm besteht aus einer Hütte, einem Stall und einem Schuppen. Sie ist über den Weg der Bringungsgemeinschaft „Hirschlackweg“ erschlossen. Die Almfutterfläche beträgt rd. 11,5 ha. Die Auftriebszahl ist mit 16 GVE beschränkt (der Auftrieb von Ziegen oder Schafen ist nicht gestattet). Voraussetzung für die Verpachtung ist ein aufrechter landwirtschaftlicher Betrieb samt entsprechendem Viehbestand.

Die Marktgemeinde Kundl legt bei der Bewirtschaftung durch den künftigen Pächter ein besonderes Augenmerk auf die Weidepflege, die Erhaltung und Pflege der Gebäude und der Wasserversorgungsanlage sowie die Erhaltung und Pflege der Wege und Einzäunungen. Die Pachtdauer beträgt 10 Jahre. Der Mindestpachtzins beträgt 1.800,-/Jahr (zzgl. der gesetzlichen USt.).

Für weitere Auskünfte steht Ihnen AL Mag. Klaus Fankhauser im Gemeindeamt (Tel: 05338/7205-102) gerne zur Verfügung.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung (samt Angaben über den Betrieb, Viehbestand und Angebot für den jährlichen Pachtzins) bis **spätestens 30.04.2015** an:

Marktgemeinde Kundl, Dorfstraße 11, 6250 Kundl
E-Mail: gemeinde@kundl.tirol.gv.at

Der Bürgermeister
Anton Hoflacher

Termine

Wertstoffsammelzentrum Kundl/Breitenbach:

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag: 10.00 – 13.00 Uhr, *Mittwoch und Freitag:* 13.00 – 19.00 Uhr

Bürgerkarte **NICHT** vergessen!

Jeden ersten Freitag im Monat Annahme von: • Problemstoffen • Altkleidern und Altschuhen

KLEINE Mengen von Strauch- und Grünschnitt können zu allen Öffnungszeiten angeliefert werden!

WSZ - Entsorgungspreise:

Spermmüll	€ 0,35/kg	Bauschutt	€ 0,10/kg
Altreifen ohne Felge	€ 3,00/Stück	Altreifen mit Felge	€ 4,00/Stück

Biomüllabfuhr:

wöchentlich

Kompostieranlage – Sommeröffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag: 18.00 – 20.00 Uhr

Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr geöffnet



Kompostieranlage – Preise:

Baum- und Strauchschnitt Preis/m³ - € 8,00

Baum- und Strauchschnitt (gehäckselt) Preis/m³ - € 4,00, Biogene Gartenabfälle Preis/m³ - € 8,00

Fertigkompost: € 25,00/m³

Neues Service: Veranstaltungskalender online...



...in Kundl

ist immer was los! Für alle, die sich regelmäßig darüber informieren möchten, was in Kundl gerade geboten ist, empfiehlt sich ein Blick in den Veranstaltungskalender auf der Website der Marktgemeinde Kundl.

Das soll nicht nur dazu dienen, die Bevölkerung über das Angebot in Kundl zu informieren, sondern auch etwaige Terminkollisionen zu verhindern.

Vereine können sich bei der Pla-

Sporevents von Kundler Vereinen, kulturelle Veranstaltungen und Feste bis hin zu Terminen der Marktge me i n d e Kundl, der Veranstaltungskalender bietet eine übersichtliche Aufstellung aktueller und zukünftiger Aktivitäten in Kundl.

nung ihrer Events am Veranstaltungskalender orientieren, um nicht mit anderen Veranstaltungen in Konkurrenz zu treten.

Wer seine Veranstaltungen auf der Website veröffentlichen möchte, kann die nötigen Informationen (möglichst frühzeitig) an veranstaltungen@kundl.tirol.gv.at senden.

Wichtig dazu sind:

- Titel des Events
- Datum & Uhrzeit
- Eintrittspreise und evtl. weitere Informationen wie Programm, Ablauf etc.

Die Veranstaltung scheint dann innerhalb einer Woche im Veranstaltungskalender auf.

Standesfälle

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen



Werner Rinnergschwentner
† 1.12.2014
82. Lebensjahr



Fini Dagn
† 3.01.2015
87. Lebensjahr



Sophie Margreiter
† 13.01.2015
103. Lebensjahr



Antonia Riedmann
† 12.02.2015
85. Lebensjahr



Anton Rohrer
† 17.02.2015
84. Lebensjahr



Manfred Weissteiner
† 02.03.2015
68. Lebensjahr

Ärztendienste | Notruf 141

April

04.–06.04. Dr. Margreiter
11./12.04. Dr. Schwaighofer
18./19.04. Dr. Baumgartinger
25./26.04. Dr. Bramböck
30.04. Dr. Schwaighofer

Mai

01.05. Dr. Schwaighofer
02./03.05. Dr. Bramböck
09./10.05. Dr. Margreiter
13./14.05. Dr. Baumgartinger
16./17.05. Dr. Baumgartinger
23.–25.05. Dr. Bramböck
30./31.05. Dr. Schwaighofer

Juni

03./04.06. Dr. Schwaighofer
06./07.06. Dr. Margreiter
13./14.06. Dr. Baumgartinger
20./21.06. Dr. Schwaighofer
27./28.06. Dr. Bramböck



Margarete Hartl
† 03.03. 2015
83. Lebensjahr



Helene Thaler
† 16.03. 2015
79. Lebensjahr

Geboren wurden:

ein Xaver
der Birgit und dem Manfred Rißbacher

eine Peaches Sophie
der Rosa und dem Detlev Rapp

ein Theo
der Ronja und dem Christian Kurz

ein Jakob
der Susanne Ausserer und
dem Stefan Moser

eine Elisa
der Karin Gartner und dem Thomas Liegerer

eine Greta
der Bettina und dem Michael Schroll

ein Jakob
der Katrin und dem Florian Winkelbauer

ein Lukas Matthias
der Isabella Schragl und
dem Martin Kokolsky

eine Najla
der Aida und dem Ramo Hasakovic

ein Patrick Nicolas
der Andrada Tamas und
dem Rudolf Niederkircher

ein Thomas
der Barbara und dem Matthias Brugger

ein Finn Michael Noriyuki
der Kerstin und dem Sven Gregori

eine Emely
der Melanie und dem Markus Scheuerer

ein Sebastian
der Michaela und dem Ägidius Steinbacher

eine Christina
der Sabine und dem Stefan Baumgartner

Gemeinde Kundl

E-Mail: gemeinde@kundl.tirol.gv.at
Homepage: www.kundl.tirol.gv.at

Telefon: 0 53 38 / 72 05 - 0
Fax: 0 53 38 / 72 90 -109



Telefonnummern

Montag bis Freitag 8–12 Uhr
Donnerstag 8–12 und 15–18.30 Uhr

Sekretariat Bürgermeister und Amtsleitung	7205	100
Bauamt	7205	120
Finanzverwaltung	7205	110
Bürgerservice/Meldeamt	7205	140
Energie und Umweltberatung	7205	130
Waldaufseher	7205	150

Div. Telefonnummern

Pfarramt	72 42
Postamt	72 49
TVB	05337 21200-90
Friedhofsbetreuer	0664/2220348
Sozialsprengel	0664/1439550
PTI	88 93
Via-Mala-Sauna Kundl	68 80

Gemeindeamt

Einrichtungen

Schulen

Alten- und Pflegeheim	7205	446
Schwimmbad/Eishalle	7205	240
Gemeindsaal	7205	260
Fernwärme (KGW GmbH)	7205	180
Bauhof	7205	200 Handy 0664/2560989
Feuerwehr	7205	600 oder 8800
Kindergarten	7205	500
Gemeindehort	7205	580

Volksschule	7205	520
Neue Mittelschule	7205	540
Musikschule	7205	560

Zahnärzte:

Dr. Kirchebner	87 88
Dr. Leonhard	66 11

Hausärzte:

Notruf	141
Dr. Margreiter	64 20
Dr. Schwaighofer	87 77

Apotheke	87 00
Drogerie	72 84
Feuerwehr Notruf	122
Feuerwehr Kundl	88 00
Polizei Notruf	133
Polizei Kundl	059133/ 7215
Rettung Notruf	144
ÖAMTC	120
ARBÖ	123

Geh- und Radwegverlängerung



Da heuer die Sanierung der Gießbrücke durch das Baubezirksamt Kufstein vorgenommen wird, wurde von Bgm. Anton Hoflacher auch die Verlängerung des Geh- und Radwegs im Zuge dieser Bautätigkeit ange-regt.

Im April wird nun die seit langem angestrebte Geh- und Radwegverlängerung von der Autobahnbrücke Richtung Kundl (bis auf Höhe des Schmelzerwegs) vorgenommen.

Durch die zeitgleiche Sanierung können die Synergien optimal genutzt werden, um für die zusätzliche Sicher-

heit der Radfahrer und Fußgänger entlang der L48 zu sorgen. Die mit € 500.000,- veranschlagten Kosten der Erweiterung werden zur Hälfte von der Gemeinde Kundl und zur Hälfte vom Land getragen.

Beginnen sollen die Bauarbeiten bereits eine Woche nach Ostern. Ab dann ist mit Behinderungen bzw. Verzögerungen auf der L48 zu rechnen.

Die Bautätigkeiten werden voraussichtlich einen Monat dauern. Die Bauleitung für die gesamten Bautätigkeiten liegt beim Baubezirksamt Kufstein/Land Tirol.

Wir können in Kundl und Radfeld ja nicht alles schlucken



Foto: Florian Haun

V.l.n.r.: Thomas Unterrainer, Stephan Bertel, Bgm. Anton Hoflacher und Vizebgm. Michael Dessel

Die Gemeinden Wörgl, Kundl, Breitenbach, Radfeld, Rattenberg, Kramsach und Brixlegg sollen einen Wasserverband gründen, zumindest wenn es nach der Landesregierung geht. Denn wenn der Damm in Wörgl nach den eingereichten Plänen umgesetzt werden würde, stünden Retentionsflächen in der Größenordnung von 5 Millionen Kubikmeter Wasser nicht mehr zur Verfügung, und diese Retentionsflächen müssten anderorts bereit gestellt werden, ansonsten kann das Wörgler Dammpjekt wasserrechtlich nicht genehmigt werden. Anderorts bedeutet für das Land derzeit, die bereits bestehenden Retentionsflächen in Kundl und Radfeld um mehr als das doppelte Fassungsvermögen aufzustocken.

Für das Land Tirol wäre das zugleich die bequemste Lösung, denn die Details sollen sich die Gemeinden selbst ausmachen - im besagten Wasserverband.

Eine vom Land initiierte Informati-

onsveranstaltung am 09. Februar, die den Gemeinderäten den Sinn eines lokalen Wasserverbandes näherbringen sollte, zeigte nur wenig Wirkung - zumindest bei den Vertretern der tatsächlich betroffenen Gemeinden Kundl und Radfeld.

Bereits jetzt stellen die beiden Gemeinden eine Retentionsfläche mit einem Volumen von 3,1 Millionen Kubikmeter zur Verfügung, das entspricht 8% aller Retentionsflächen zwischen Innsbruck und Kufstein. Eine Aufstockung auf ein Volumen von 7,8 Millionen Kubikmeter bedeuteten 22 %!

Im zur Diskussion stehenden Retentionsgebiet St.Leonhard/Weinberg/Radfeld Ost wären Verkehrswege, Wohnhäuser und Höfe betroffen, die nur durch absurd aufwändige und kostspielige bauliche Maßnahmen geschützt werden könnten - weitläufige Geländeausgleichungen mit bis zu vier Meter hohen Dämmen etwa. Wesentlich billiger käme es, im Gefahrenzonenplan ausgewiesene landwirt-

schaftliche Flächen Tirol weit zu fluten. Vermutlich wären auch bei einem tatsächlichen Hochwasser mehrere kleinere Retentionsräume entlang des Inns effizienter als ein einziges großes Rückhaltebecken.

Dazu müssten allerdings der Gefahrenzonenplan Tirols überarbeitet und die erforderlichen Retentionsflächen fairer aufgeteilt werden. Die derzeit geplante Verteilung der Retentionsflächen stellt wohl eine willkürliche Ungleichbehandlung der Gemeinden seitens des Landes dar.

Einem lokalen Wasserverband beizutreten, der primär das Ziel hat, unsere Retentionsflächen mehr als zu verdoppeln, ergibt für uns Kundler jedenfalls keinen Sinn. Die Argumente der Kundler und Radfelder Gemeindeführungen werden jetzt noch zusätzlich von der Landwirtschaftskammer unterstützt.

Stephan Bertel

Kundl Seinerzeit: Der Blick nach Süden

Bei den meisten Ansichten von Kundl steht der Betrachter im Süden und blickt über Kundl zum Angerberg.

Es existieren aber auch alte interessante Bilder, die von Kleinsöll aus aufgenommen wurden und Kundl aus der anderen Richtung zeigen.



Bild 1

Auf dem Bild 1, aus den frühen 50ern, sehen wir noch freie Felder und nur wenige Häuser im Bereich des Bahnhofes und der Gießerei. Im Vordergrund erkennen wir den alten Fußballplatz, der 1946/47 errichtet wurde, mit einer einfachen Umzäunung und einer bescheidenen Bankreihe für die Zuschauer an den beiden Längsseiten des Platzes. Die älteren Kundler können sich vielleicht auch noch an das Barackenlager erinnern (Bild 3), das 1938 vom „Reichsarbeitsdienst“ errichtet wurde und in dem nach dem Krieg Kundler Familien wohnten. Jenseits der Bahn gegenüber der Gießerei stand die Riedmannsäge, der Bahnübergang war noch mit einem Schranken abgesichert.

Wenige Jahre später, in den 60ern, entstand wiederum eine Aufnahme (Bild 2), der Fotograf dürfte nahezu an derselben Stelle gestanden sein. Rechts vom Fußballplatz sehen wir die Liegewiese des neu errichteten Schwimmbades, dahinter hat eine

gemeinnützige Wohnbaugesellschaft Siedlungshäuser gebaut, in welche neben anderen auch die Familien aus dem Barackenlager gezogen sind. In den Feldern sind vereinzelt neue Einfamilienhäuser entstanden, am Lindenweg sticht ein neues Wohnhaus heraus.

Wenn wir heute von Kleinsöll herunterblicken, sehen wir auf ein Sport- und Freizeitzentrum mit einem modernen Fußball- und Trainingsplatz, Schwimmbad mit Sauna und einer großen Eishalle. Die Riedmannsäge gibt es nicht mehr, auch die Felder sind großteils verbaut.

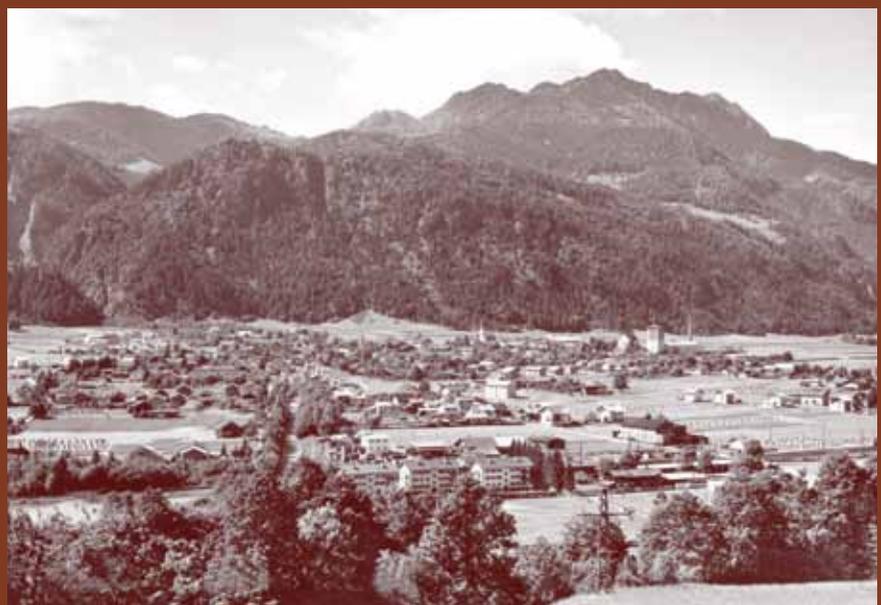


Bild 2



Foto-Seinerzeit

Bild 3

Das Team Kundl Seinerzeit wünscht allen Lesern von Kundl Life viel Spaß beim Betrachten der alten Ansichten.

Dr. Jakob Mayer Tel. 0699-10900900

Dipl. Vw. Hannes Sollerer 0650-2644499

Seniorenbund Kundl wählte

Foto: privat



V.l.n.r.: BO Otto Hauser, Vzbgm. Michael Dessel und der wiedergewählte Obm. Ludwig Hohlrieder

Zur Jahreshauptversammlung 2015 kamen am Dreikönigstag 90 Personen in das Foyer des Gemeindesaals.

Als Ehrengäste konnten vom Obmann Ludwig Hohlrieder Vbm. Michael Dessel, BO Otto Hauser, Ehrenmitglied Elvira Doblender sowie Ehrenbürger Reg. Rat Walter Doblender begrüßt werden. Im Tätigkeitsbericht war zu hören, dass 2014 665 Personen an den 7 Ausflugsfahrten teilgenommen haben und 44 Personen zu den 4 Geburtstagsfeiern in den neuen Seniorenaufenthaltsraum eingeladen wurden. Am Ortswandertag nahmen bei herrlichem Herbstwetter an die 70 wanderfreudige Kundler Senioren teil.

Bei Musik ließ man diesen im Gasthof „Kundler Klamm“ ausklingen. Obmann Hohlrieder berichtete dann über die Entwicklung der Ortsgruppe seit 2007, seitdem es nach dem Tod der Obfrau Hausberger wieder einen Ausschuss gab. Damals hatte die Ortsgruppe 53, 2010 bereits 112 und derzeit 212 Mitglieder.

In den vergangenen 8 Jahren nahmen 3.925 Personen an den durchgeführten 52 Fahrten teil. Ein großzügiges Geschenk machte uns 2014 unsere Marktgemeinde, als sie uns einen Seniorenaufenthaltsraum samt Einrichtung schenkte.

Bei der anstehenden Wahl gab es keine Veränderung im Ausschuss:

Obmann Ludwig Hohlrieder, Obmann-Stv. Heinrich Fuchs, Kassierin Anni Wegscheider und Schriftführer Herbert Winkler.

Vbm. Dessel begrüßte die Anwesenden und versprach, dass er immer für die Anliegen der Senioren ein offenes Ohr haben werde. Obmann Hauser stellte sich als neuer Bezirksobmann vor und versprach, neuen Schwung in den Bezirk zu bringen. Er bedankte sich für die geleistete Arbeit bei den Funktionären. Kassierin Anton Wegscheider konnte anschließend einen sehr positiven Kassabericht abliefern. Anschließend wurden 10 verdiente langjährige Mitglieder geehrt.

Nach dem Video von Sepp Leitner und einem Gedicht von Helene Moser klang der Nachmittag bei Musik und einer guten Jause aus.

Zum Geburtstag dürfen wir gratulieren:

70 Jahre: Johann Mayer

75 Jahre: Lisi Werlberger, Sieglinde Kruckenhauser, Maria Musmann und Eva Sappl

80 Jahre: Annemarie Burkia, Josef Stumpf und Hilda Oberleitner

Herbert Winkler

Osterschinken im Brotteig



Foto: © fineart-collection/fotolia.com

Zutaten für 4 Personen

- 1 fertig gekochter Selchroller (800 g bis 1 kg)
- 2 EL Dijonsenf
- 200 g Baby Blattspinat
- 1 Ei (zum Bepinseln)

Für den Brotteig:

- 350 g Mehl (griffig)
- 200 ml Wasser (lauwarm)
- 25 g Germ
- 1 EL Zucker
- 1 TL Salz

Für den Osterschinken mit Spinat zuerst den Brotteig zubereiten. Dazu das Mehl in eine Schüssel leeren und eine kleine Mulde bilden.

Wasser mit Zucker, Germ und Salz gut verrühren. In die Mehlmulde leeren, etwas Mehl darauf verteilen und mit einem Tuch abdecken.

An einem warmen Ort ca. 30 Minuten gehen lassen. Danach gut verkneten und noch einmal ca. 20 Minuten gehen lassen.

Den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche fingerdick ausrollen, dünn mit Senf bestreichen, den gewaschenen Spinat darauf verteilen und den Selchroller darauf in die Mitte setzen.

Den Teig über dem Schinken zusammenklappen, gut andrücken und die Enden fest zusammendrücken.

Auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech setzen und mit dem verquirlten Ei bestreichen. Im vorgeheizten Backrohr den Osterschinken mit Spinat bei 160 °C ca. 45 Minuten backen, bis der Teig goldgelb ist.

Kundl life im neuen „Outfit“



Foto: Gemeinde Kundl

Das Redaktionsteam von Kundl life:
V.l.n.r.: Helene Astner, Bgm. Anton Hoflacher, Andrea Margreiter, Klaus Fankhauser, Anni Häusler und Michael Weinzierl

Seit 20 Jahren informiert die Kundl life viermal jährlich über aktuelle Ereignisse der Marktgemeinde und

Kundler Vereine. In dieser Zeit hat sie sich auch optisch immer wieder verändert. Auch heuer wurde es wieder

Zeit für ein aktuelleres Design, hat das Redaktionsteam befunden.

Grafikerin Andrea Klapper hat gemeinsam mit dem Team das neue Design entworfen.

Die wichtigsten Änderungen:

Das Titelbild zielt ab sofort ein stilisiertes Einhorn, das Titelfoto wird farblich passend eingerahmt.

Im Inneren der Zeitung ist es sichtlich bunter geworden. Ein lockeres Farbleitschema mit harmonischen Farben trägt zur Orientierung bei und verleiht der Zeitung ein jugendlich-modernes Aussehen – ebenso wie der schwungvolle „life“-Schriftzug, der immer wieder abgebildet ist.

Viel Platz bleibt natürlich weiterhin für Fotos.

Auch das Papier hat sich verändert, statt Hochglanz wird ab sofort auf mattem Papier gedruckt, das nicht nur die Augen der fleißigen Leserinnen und Leser schonen soll, sondern noch dazu umweltfreundlicher ist.

Das Redaktionsteam wünscht viel Vergnügen bei der Lektüre der rund-umerneuernten Kundl life!

e⁵ Neue Förderungen

Neue Förderungen werden derzeit von der Marktgemeinde Kundl ausgearbeitet.

Im Zuge dieser Ausarbeitung wird die Förderung von Photovoltaikanlagen aus dem Förderkatalog genommen, da der Bund keine Doppelförderungen zulässt.

Eingeführt wird dafür ein Beratungsschwerpunkt zum Thema Photovol-

taik, um eine unkomplizierte Möglichkeit der Potenzialabschätzung zu schaffen.

Neue Förderungen wird es im Bereich Altbausanierung geben: die Verbesserung der Dämmwerte durch entsprechenden Fenstertausch, idealerweise kombiniert mit einer Dämmung der Außenwände.

Ziel ist es dabei in weiterer Folge Brennstoffe einzusparen und Aus-

stoß von Luftschadstoffen und CO₂ zu reduzieren.

Auch die Neuanschaffung von energieeffizienten Haushaltskühlgeräten wird gefördert.

Im Zuge der Schwerpunktinitiative 2015 „Stromfresser raus Energiesparer rein“, wird der Austausch energieintensiver Kühlgeräte gegen neue energiesparende Kühlgeräte der Energieklasse A+++ gefördert.



e5-Service: Beratung Photovoltaik

Beratungsschwerpunkt in der Energieservicestelle Kundl Photovoltaikanlagen - Aus Sonne wird Strom

Die Sonne schenkt uns in Tirol mehr als 1.900 Sonnenstunden jährlich – wir müssen ihre Kraft nur nutzen! Sonnenenergie eignet sich gleichermaßen zur Erzeugung von Wärme und Strom. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: Sonnenenergie macht uns unabhängig, weil sie unbegrenzt und kostenlos zur Verfügung steht. Sie ist klimafreundlich und trägt zur

Verbesserung unserer Luft bei!

Ist der Standort meines Gebäudes für eine Photovoltaikanlage geeignet? Wie groß soll diese sein und mit welchem Stromertrag kann ich rechnen? Diese und andere Fragen rund ums Thema Sonne wird ein Experte von Energie Tirol beantworten. Bitte zum Beratungsgespräch mitnehmen: die Größe der zur Verfügung stehenden Fläche, dessen Ausrichtung und Neigung sowie die Stromrechnung vom letzten Jahr.

Beratungstermine 2015 jeweils von 17.00 – 20.00 Uhr:

05. März 2015
02. April 2015
07. Mai 2015
04. Juni 2015
02. Juli 2015

Wir bitten um Anmeldung bzw. Terminvereinbarung bei der Gemeinde Kundl unter Tel.: 05338/7205-130 bzw. per E-Mail: umwelt@kundl.tirol.gv.at

E-Bike-Förderung – Umweltfreundlich mobil sein & sparen

Auch im vergangenen Jahr war die Förderung von Elektrofahrzeugen wieder ein voller Erfolg.

Seit dem Jahr 2010 wird der Neukauf umweltfreundlicher E-Bikes von der

Gemeinde in Form von KUWI-Gutscheinen unterstützt. Und auch für 2015 wird diese Aktion wieder verlängert. € 200,- in Form von KUWI-Gutscheinen warten auf alle, die auf diese Art der umweltfreundlichen

Mobilität setzen! Dazu muss man lediglich ein Formular ausfüllen und im Gemeindeamt abgeben. Das Formular kann man auf der Gemeindehomepage downloaden und ist auch direkt bei der Gemeinde erhältlich.

e5-Programm: Jahresplanung

Im Rahmen eines vierstündigen Workshops erarbeiteten die Mitglieder des e5-Teams gemeinsam mit Bgm Anton Hoflacher, Vizebgm. Michael Dessel und Amtsleiter Klaus Fankhauser im November 2014 die konkreten e5 – Arbeitspunkte für das Jahr 2015.

Unter der Leitung von Elfriede Klingler und Thomas Geisler (beide Energie Tirol) wurden eifrig Ideen gesammelt, ausführlich diskutiert und schlussendlich soweit ausgearbeitet, dass eine Arbeitsliste mit Zuständigkeiten und Terminen finalisiert werden konnte. Das Ergebnis der Jänneraktivität – die Ausarbeitung neuer Förderungen – ist anbei nachzulesen. Mit der



Erstellung eines Energieleitbildes für unsere Gemeinde wurde am 25. Februar mit einem umfangreichen Startgespräch begonnen. Über alle weiteren e5-Maßnahmen

wird regelmäßig in Kundl life und laufend auf der Gemeindehomepage berichtet werden.

Anni Häusler, e5 Teamleiterin

Es lebe der Sport



...lautete das Motto der diesjährigen Sportgala in Kundl am 12. März, bei der die sportlichen Leistungen der Kundler Athleten gewürdigt wurden.

Und die Leistungen konnten sich sehen lassen: Die zahlreichen Tiroler und österreichischen Meistertitel der Eisstockschiützen, der Schachspieler, der LSA Sportaerobic, der Modellflieger, der Skibobfahrerinnen und der Frisbeespieler, sowie die 3 Weltmeistertitel von Julia Springhetti (Skibob)

und die internationalen Topplatzierungen von Carina Wasle (Cross-Triathlon). Mit dabei waren auch dieses Jahr die Nachwuchstalente Kilian Zierhofer (Tennis), Alissa Oberhuber (Schwimmen) und die Kickboxer Jasmin Aigner, Vladimir Jovanovic, Natasa Jubecic, Anna und Valeria Benedetti.

In Kundl gibt es derzeit 18 Sportvereine bei ca. 4.000 Einwohnern, d. h. auf einen Verein kommen 220 Ein-

wohner. Das sei eine Kennzahl, die im Vergleich zu anderen Gemeinden und Städten beachtlich ist, strichen Bürgermeister Anton Hoflacher und Sportreferent Stephan Bertel in ihren Ansprachen hervor. Sie dankten den anwesenden Funktionären für ihren ehrenamtlichen Einsatz, denn nur dank eines gelebten Vereinswesens könne der Bevölkerung und insbesondere der Jugend ein so breites Spektrum sinnvoller Freizeitbeschäftigungen geboten werden.



Für besondere Spannung sorgte Stefan Eberharter, der – mit seinem BMX-Rad scheint's verschmolzen – das Publikum mit spektakulären Stunteinlagen begeisterte. Für die musikalische Untermalung sorgte auch dieses Jahr die Big Band Kundl, und kulinarisch ließen die Pächter des Gemeindesaals keine Wünsche offen.



Optimistisch ins Frühjahr

Foto: SC Kundl



Trotz der schlechten Tabellensituation startet unsere **KM I** mit viel Optimismus ins Frühjahr.

Dank einer tollen Hallensaison mit zwei Turniersiegen und einer guten Vorbereitung inklusive Trainingslager am Gardasee, geht die Mannschaft

von Trainer Paul Handle topmotiviert ins neue Jahr.

Das Ziel ist klar, Klassenerhalt. Der Kampf gegen den Abstieg wird schwer genug, aber die zum Teil sehr guten Leistungen des Herbstes sollen im Frühjahr fortgesetzt werden und die nötigen Punkte bringen, um auch ab Sommer noch in der Tiroler Liga spielen zu können. Zwei neue Spieler wurden verpflichtet. Sebastian Stadler ist ein Abwehrspieler und kam vom SK Jenbach, Dusan Zivulovic ist ein offensiver Mittelfeldspieler und spielte in Bad Aichach in Deutschland. Bleibt zu hoffen, dass das Team die gute Vorbereitung auch in die Meisterschaft mitnimmt. Das erste Spiel ist am 21.03. um 15.30 Uhr zuhause gegen den SVL.

Alle weiteren Termine und Infos gibt's auf unserer Homepage unter www.sc-kundl.at

Auch der Nachwuchs kann auf eine gute Hallensaison zurückschauen.

Zuletzt belegte unsere **U9** beim stark besetzten Hallenturnier in Wattens den hervorragenden zweiten Platz. Jetzt geht aber der Blick nach vorne auf die kommende Frühjahressaison. Neun Nachwuchsmannschaften kämpfen in ihren Jahrgängen um Punkte und Tore. Und natürlich wird auch wieder ein eigener Kindergarten betrieben. Ein Höhepunkt im Frühjahr wird sicher die Ausgabe eines Stickeralbums (ähnlich der Panini-Alben zu einer EM oder WM) des SC Kundl. Dabei ist jeder Spieler des SC Kundl bzw. der SPG Kundl/Breitenbach abgebildet. Spaß beim Sammeln und Tauschen ist garantiert.

Hinweisen möchten wir noch auf eine Veranstaltung im Sommer: Die renommierte Chiemgauer Fußballakademie veranstaltet vom 13.07.2015 – 17.07.2015 und vom 17.08. – 21.08.2015 zwei Fußballcamps in Kundl. Infos unter www.sc-kundl.at oder www.cfakademie.de

Reinhold Ebenbichler, Obmann-Stv.

Anmeldung und Infos unter www.cfakademie.de | info@cfakademie.de
Mit DFB & Mo Donald's Fußball Abzeichen

Fussball Camps Kundl 2015

MÄDCHEN CAMP
JUNGEN CAMP
TORWART CAMP

Camp Termine

Camp 1 13.07.-17.07.2015
5-Tages-Camp Mo-Fr von 9-18 Uhr
(Anmeldung 01.-04.07.2015 - Infos auf DM Homepage)

Camp 2 17.08.-21.08.2015
5-Tages-Camp Mo-Fr von 9-18 Uhr

Logo: DFB & Mo Donald's FUSSBALL ABZEICHEN

Logo: VOLKSBANK KLUFSTEIN

WSV: „Skiknirpse“ voll in Fahrt



Fotos (3): Patrick Wurzraier



Nachwuchsrennläuferin in voller Fahrt

Zwergelrennen am 31. Jänner in der „Skiarena Kundl“.

Frau Holle und Kunstschnee ermöglichten nach einjähriger Pause die Abhaltung des traditionellen und beliebten Zwergelrennens beim Bergkreuzlift. Jeder „Skiknirps“ wurde mit einem Pokal, einer Tafel Schokolade und einer Überraschung belohnt.

Die Veranstaltung wurde für Kinder im Volksschul- und Kindergartenalter abgehalten und es ist den Eltern zu danken, dass sie ihren Nachwuchs

fürs Skifahren begeistern wollen. An dieser Stelle auch ein herzliches

Dankeschön an die fleißigen Mitglieder des Rodelvereins RV Kundl für die hervorragende Präparierung des Skihanges.

Der Skisport spielt bei uns eine wichtige Rolle und der WSV sieht seine Aufgabe darin, möglichst viele Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung ihres Könnens zu unterstützen. Wichtig ist dabei aber vor allem die Freude am Skifahren zu wecken.

Fotos und Infos unter

www.wsv-kundl.com

Johann Krail



WSV-Obmann Alexander Wolf, Bgm. Anton Hoflacher und Sportreferent Stephan Bertel mit den glücklichen Siegern

Rodelverein Kundl - Saisonfinale

Nachdem am 26. Dezember endlich der langersehnte Schnee vom Himmel kam, schien einem super Rodelwinterstart nichts im Weg zu stehen.

Leider fiel dem extremen Tauwetter am 7. und 8. Jänner das Eröffnungsrennen und der Haupttermin für das Mannschaftsrennen zum Opfer.

Nachdem ab der letzten Jännerwoche wieder Schnee und Kälte kamen, konnte am 7. Februar bei Traumverhältnissen die Vereinsmeisterschaft durchgeführt werden.

Bei den Damen konnte sich - wie auch die letzten Jahre - Karina Weinzierl klar als Vereinsmeisterin durchsetzen. Bei den Herren konnte sich Bernhard Seebacher durch einen perfekten Lauf den Vereinsmeistertitel vor dem letztjährigen Sieger und nach - dem beim ersten Lauf führenden - Michael Weinzierl durchsetzen. Bei den Doppelsitzern setzte sich Jochen Weinzierl mit Wolfgang Seebacher ganz klar durch. Den Jugend- & Kindervereinsmeister holten sich Julian Seebacher und Hanna Bliem.

Trotz der langen Pause von zwei Wochen konnte die Bahn durch den unermüdlichen Einsatz der beiden Bahnchefs Jochen Wein-



V.l.n.r.: Bgm. Anton Hoflacher, VM Bernhard Seebacher, VM Karina Weinzierl und Obm. Norbert Sappl

zierl und Sepp Leutgab und dem Schaufelkommando am Donnerstag vor der Mannschaftsmeisterschaft gehalten werden.

Am Renntag setzte wie vorhergesagt ein Föhntauwetter ein, das Rennen konnte aber unter fairen Bedingungen für alle 21 Mannschaften durchgeführt werden.

Der Rodelverein möchte sich bei allen Sponsoren, Mithelfenden Händen, Teilnehmern der Rennen und natürlich den fleißigen Hüttenbesuchern im heurigen Winter bedanken.

Sieger-Mannschaftsrennen

Kinder weiblich: WSV Girls mit Hanna Bliem, Sophia Krail, Victoria Hager und Emma Bliem vor den WSV-Racinggirls

Kinder männlich: RV Youngsters mit Stefan Weinzierl, Marc Leutgab, Julian Seebacher und Alexander Rappold vor den RV-Giganten und EHC Crocodiles Juniors

Damen: WSV Damen mit Karina Weinzierl, Margarethe Berger, Christina Weinzierl und Angela Bliem vor den RV Damen und RV-Schnecken

Herren: RV Herren mit Michael Weinzierl, Markus Kurz, Robert Entholzer und Norbert Sappl vor den WSV Herren und Schützen Gilde.

Schnellste Mannschaftsteilnehmer in der Einzelwertung: Karina Weinzierl und Helmut Fahrthofer

Wolfgang Bliem



EHC Crocodiles Kundl beendet die Saison



Foto: EHC Kundl

Eine sehr lange und kräfteaubende Eishockeysaison ging mit Ende Februar bei den Kundler Eishacklern zu Ende – und dies mit unterschiedlichen Erfolgen.

Nach dem Erringen einiger Vizemeistertitel in den letzten Jahren, sollte es eigentlich heuer mit dem Titel klappen. So zumindest das Ziel der EHC'ler. Dass der Sport so wie das tägliche Le-

ben jedoch kein Wunschkonzert ist, musste schlussendlich zur Kenntnis genommen werden.

Genauso die Tatsache, dass sich im Sport auch nichts erzwingen lässt. Konnte man den Grunddurchgang wiederum dominieren und auch gewinnen, musste man sich im Halbfinale dem HC Kufstein in drei spannenden und packenden Begegnungen geschlagen geben und beendete somit

die Saison 2014/15 auf dem 3. Platz. Nun gilt es in Ruhe zu analysieren, um die noch wenigen Schwachstellen zu beheben. Wer die „Macher“ beim EHC Kundl jedoch kennt, weiß, dass man den Fokus schon wieder auf die nächste Saison richten wird.

Mit Freude hat man die Leistungen im Nachwuchs verfolgt.

Die neugegründete U12 Mannschaft, in der auch Kinder aus Zell a. Ziller spielen, nahm zum ersten Mal an der Landesligameisterschaft (Großfeld) teil – und dies mit beachtlichem Erfolg. Mit zwei Siegen konnte weder gerechnet werden, noch mit der Tatsache, dass unsere Kids nicht am letzten Platz rangierten. Diese tolle Leistung lässt allemal für die Zukunft rechnen.

Toll auch die Leistung unserer Minis, die sich ebenfalls mit Bravour bei den U8 und U10 Turnieren schlugen.

Auf diesem Wege allen Sponsoren, Unterstützern und Freunden des EHC ein herzliches Dankeschön für die super Unterstützung!

Gerhard Maier

Amputierten Tennis



Foto: privat

Finalisten Doppel TM 2014 v.l.n.r.: Wolfgang Bliem, Julian Fuchs, Max Riedmann und Ferdinand Mader

Die Final-Spiele der Tiroler Meisterschaft im Amputiertentennis fanden vom 27.10.–30.11.2014 in Kramsach statt und gestalteten sich äußerst spannend und sehr knapp!

So trennten sich im Einzel A-Finale Ferdinand Mader (Bad Häring) und Wolfgang Bliem (Kundl) nach 2,5-stündigem Kampf mit einem Ergebnis von 7:5, 4:6 und 13:15 für Wolfgang Bliem. Im Doppelfinale fiel das „Glück“ im Tie-Break auf Ferdinand Mader.

Dieser gewann mit seinem Doppelpartner Max Riedmann gegen Julian Fuchs und Wolfgang Bliem. Alles in allem hochinteressante Spiele, die das Publikum so richtig in ihren Bann zogen!

Wolfgang Bliem

TC Kundl ehrt Gründungsmitglieder

Erstmals in der Vereinsgeschichte des TC Kundl wurden auf Beschluss des Vorstands zwei Ehrenmitgliedschaften verliehen.

Im Rahmen der Generalversammlung am 16.1.2015 erfolgte für Romuald Binder und Hans Edenstrasser die Ernennung zum Ehrenmitglied und die Übergabe der Ehrenurkunde und eines Geschenkkorbes.

Die beiden sind seit der Gründung des Vereins im Jahr 1969 durchgehend aktive Mitglieder und spielen derzeit in der 70+ Herrenmannschaft.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude mit dem Tennissport und bedanken uns für die langjährige Treue zum Verein.

Termine zum Vormerken:

Wenn der Schnee zu schmelzen beginnt, können viele Tennisbegeisterte den Start der Freiluftsaison schon nicht mehr erwarten. Der erste wich-



V.l.n.r.: Hans Edenstrasser, Obmann Toni Praxmarer und Romuald Binder

tige Termin ist heuer der 21.3.2015. Da findet bei Schönwetter die alljährliche Platzsanierung statt, zu der alle Mitglieder herzlich eingeladen sind. Die allseits beliebte Eltern-Kind-Olympiade wird heuer am 18.4.2015 veranstaltet, bei der auch Nichtmit-

glieder, die Interesse am Tennissport haben, willkommen sind.

Alle weiteren Termine kann man auch auf der Homepage unter www.tckundl.at nachlesen.

Elke Adamski-Kondert

Jugendschach Kundl: Massenstart bei der Landesschachmeisterschaft

Gleich 13 Kinder und Jugendliche unseres Schachvereins konnten sich über die Schachrallyes für die Teilnahme an der Landesmeisterschaft in Hall am 14. und 15. Februar 2015 qualifizieren.

Vor gerade einmal vier Jahren hatten unsere Teilnehmer noch ganz leicht in einem Klein-PKW Platz, diesmal brauchten wir schon eine kleine Autoflotte.

Trotz strahlenden Wetters und ausgezeichnete Schneelage gingen unsere 10 Burschen und 3 Mädels hochmotiviert und voller Selbstvertrauen in dieses, über zwei Tage anberaumte Turnier, bei dem die 55 besten Kinder und Jugendlichen aus Tirol um die Meistertitel spielen. Für unsere Nachwuchstalente sind nicht nur der Turnierbetrieb an sich,

sondern auch die Witterung Routine, denn merkwürdigerweise scheint bei fast jedem Schachturnier die Sonne. Schön schwer waren dafür die Partien. Unsere gewieften Nachwuchstalente konnten sich dabei in teilweise sehr dramatischen Partien auf hohem Niveau gut behaupten. Einige schafften es nach den zwei Turniertagen sogar in die Spitzenränge: Eva Margreiter und Julia Zeindl belegten die

Plätze 2 und 3 in der U10 Mädchen, Arthur Kruckenhauser und Tobias Bertel wurden 1. und 2. in der U12 Burschen, und Robert Kruckenhauser errang den 2. Platz in der U10 Burschen. Damit werden wir mit Arthur, Tobias und Robert dieses Jahr drei Teilnehmer für die Staatsmeisterschaft in Kärnten stellen.

Stephan Bertel, Obmann



Julia Springhetti mehrfache Weltmeisterin

Foto: SBC Kundl



Bei den Weltmeisterschaften für Schüler, Jugendliche und Altersklassen im Skibob in Mals, Italien, konnte Julia Springhetti Weltmeistertitel in der Klasse Schüler weiblich 1 in allen vier Disziplinen erringen.

Die Rennläuferin vom SBC Kundl stellte einmal mehr im RTL, Slalom, Super-G und der Kombination ihre Klasse unter Beweis.

Bei sehr wechselhaften Bedingungen am Erlebnisberg Watles in der Ortlergruppe erreichte sie somit den bisher größten Erfolg ihrer noch jungen Karriere.

Julia war mit ihren vier WM-Titeln die erfolgreichste weibliche Teilnehmerin aller Klassen und somit auch erfolgreichste Teilnehmerin innerhalb des österreichischen Staatsverbandes ÖSBV.

Der Tirolerin mit Wurzeln in Südtirol (Neumarkt) brachte der Austragungsort in der alten Heimat in allen Belangen Glück und es darf in diesem Zusammenhang auch erwähnt werden, dass der ortsansässige Skiclub diese Veranstaltung mit großer Professionalität und sehr freundlichem Entgegenkommen in allen Belangen abwickelte.

Skibob: Österreichische Schülermeisterschaften



Foto: Copyright PLOHE

Auch bei den Österreichischen Schülermeisterschaften im Skibob war Julia Springhetti sehr erfolgreich:

Bei den ÖM in Stuhleck am Semmering konnte sich Julia Springhetti den Österreichischen Schülermeistertitel im SUPER-G sichern.

Die Rennläuferin vom SBC Kundl fuhr in den zusammengelegten Schülerklassen in ihrer Lieblingsdisziplin mit dem knappen Vorsprung von 7 Hundertstelsekunden auf ihre Freundin Pia Zoister vom ASKÖ SBC Steyr zu Gold.

Sie komplettierte diesen überraschenden Erfolg mit 3 mal Silber in RSL, SL und Kombination.

Die ausgezeichnete Form im SUPER-G war wohl ein weiterer Ansporn für die WM in Mals, bei der Julia Springhetti zu Topform auflief.

SBC Kundl

INNsiders starten erfolgreich in die neue Saison



Die INNsiders aus Kundl beim Hallenturnier im steirischen Weiz – Das Herrenteam holte die Bronzemedaille, das Damenteam erreichte Platz 8

Wie jedes Jahr fand sich der Frisbeeverein INNsiders am Anfang der neuen Saison zum legendären internationalen Hallenturnier im steirischen Weiz ein.

Bereits zum dritten Mal reisten die Kundler sowohl mit dem Herrenteam als auch mit dem Damenteam an.

Da die Herren schon im Jahr 2013 den Turniersieg erringen konnten, rechneten sich die talentierten Spieler auch dieses Mal hohe Chancen aus. Das Damenteam hingegen wollte sich im Ranking verbessern und somit den letztjährigen 8. Platz hinter sich lassen.

Nach einer langen Anreise in der Nacht bestritt das Männerteam die Samstagsspiele mit drei Siegen und einer Niederlage. Gegen den Gastgeber „Catchup“ aus Graz ergab sich wie gewohnt ein spannendes Match, wobei es leider am

Ende nicht für einen Sieg reichte. Mit genug Selbstvertrauen gingen die INNsiders jedoch in die Sonntagspartien. Die Kundler zeigten Erfahrung und Durchhaltevermögen im ersten Match gegen „VertiGo“ aus Slowenien, hingegen versagten die Nerven im zweiten Match gegen „Senf“ aus Graz.

Bei einem Vorsprung von 7:3 wendete sich das Blatt und die Grazer konnten das Spiel mit einem Punkt Vorsprung noch für sich gewinnen.

Das Herrenteam aus Tirol konnte sich im Vergleich zum Vorjahr jedoch um einen Platz verbessern und holte sich somit die Bronzemedaille des Turniers. Die Tiroler mussten sich nur von ihren Erzrivalen „Catchup“ und „Senf“ aus Graz geschlagen geben.

Das von Ausfällen geschwächte Damenteam merkte bereits im ersten Spiel, dass dies ein langes Turnier mit kräftezehrenden Parti-

en werden würde. Schon im ersten Match hatten es die Kundlerinnen mit einem der Turnierfavoriten zu tun, „To Mi Deli“ aus Slowenien. Zu Beginn waren beide Teams gleichauf, jedoch zeigten die Sloweninnen ihre Erfahrung und gewannen mit 11:7.

Nach einer weiteren denkbar knappen Niederlage gegen das Damenteam aus Innsbruck gewannen die INNsiders ihr drittes Spiel am Samstag gegen das steirische Team „Styrian Temptation“, welche sie später in ihrem Platzierungsspiel wiedersehen sollten.

Bei einer spannenden Partie gegen „Mantis“ aus Wien zeigten die Tirolerinnen ihr Können, jedoch mussten sie sich erneut knapp geschlagen geben. Nur zu sechst bei einem Spielmodus von fünf gegen fünf reichten die Kräfte der Kundlerinnen schlussendlich für Platz acht.

Sarah Huter



Wir suchen für unseren Kindergarten ab September 2015 eine

Pädagogische Fachkraft

Die Stelle umfasst 27,5 Stunden Kinderbetreuung pro Woche, das entspricht 78,58% der Vollbeschäftigung. Die Kinderbetreuungszeiten sind Montag bis Freitag von 7.30 bis 13.00 Uhr.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Ausbildung als pädagogische Fachkraft (dh. erfolgreiche Ablegung der Reife- und Diplomprüfung für Kindergärten oder Diplomprüfung für Kindergartenpädagogik)
- Praxis von Vorteil

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeindevertragsbedienstetengesetzes. Das Mindestgehalt beträgt brutto € 1.478,88 pro Monat – es kann sich entsprechend den anrechenbaren Vordienstzeiten erhöhen.

Bitte richten Sie Ihre vollständige Bewerbung bis spätestens 30.04.2015 an:

Marktgemeinde Kundl, Dorfstraße 11, 6250 Kundl
E-Mail: gemeinde@kundl.tirol.gv.at

Der Bürgermeister
 Anton Hoflacher



Für das mitanond Sozialzentrum Kundl Breitenbach suchen wir ab August 2015 eine/n

Kochlehrling (m/w)

Wir erwarten:

- Positiver Abschluss der Pflichtschule
- Interesse am Lehrberuf
- Kooperations- und Lernbereitschaft
- Verlässlichkeit, Teamfähigkeit, Sauberkeit
- Einfühlungsvermögen im Umgang mit älteren Menschen
- Gute Umgangsformen und Höflichkeit
- Persönliche und gesundheitliche Eignung
- Absolvierung von Schnuppertagen

Wir bieten:

- Motivierte Mitarbeiter in einem kollegialen Team
- Gutes Betriebsklima
- Engagierte Lehrlingsausbildner
- Interessante und vielseitige Tätigkeiten

Sie arbeiten in geregelten Turnusdiensten. Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes. Lehrlingsentschädigung im 1. Lehrjahr: € 604,00/Monat.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens 17.04.2015 an:

Gemeindeverband Sozialzentrum Kundl Breitenbach
 Biochemiestraße 23, A-6250 Kundl, E-Mail: altenheim@kundl.at

Für Auskünfte steht Ihnen Heimleiter Erich Eberharter, Tel. 05338 / 7205-446, gerne zur Verfügung.

Der Verbandsobmann
 Bgm. Anton Hoflacher